



Chile23

Gemeinde entwickeln - miteinander unterwegs

Gesamtstrategie 2019 – 2023

Illnau-Effretikon, 11. Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

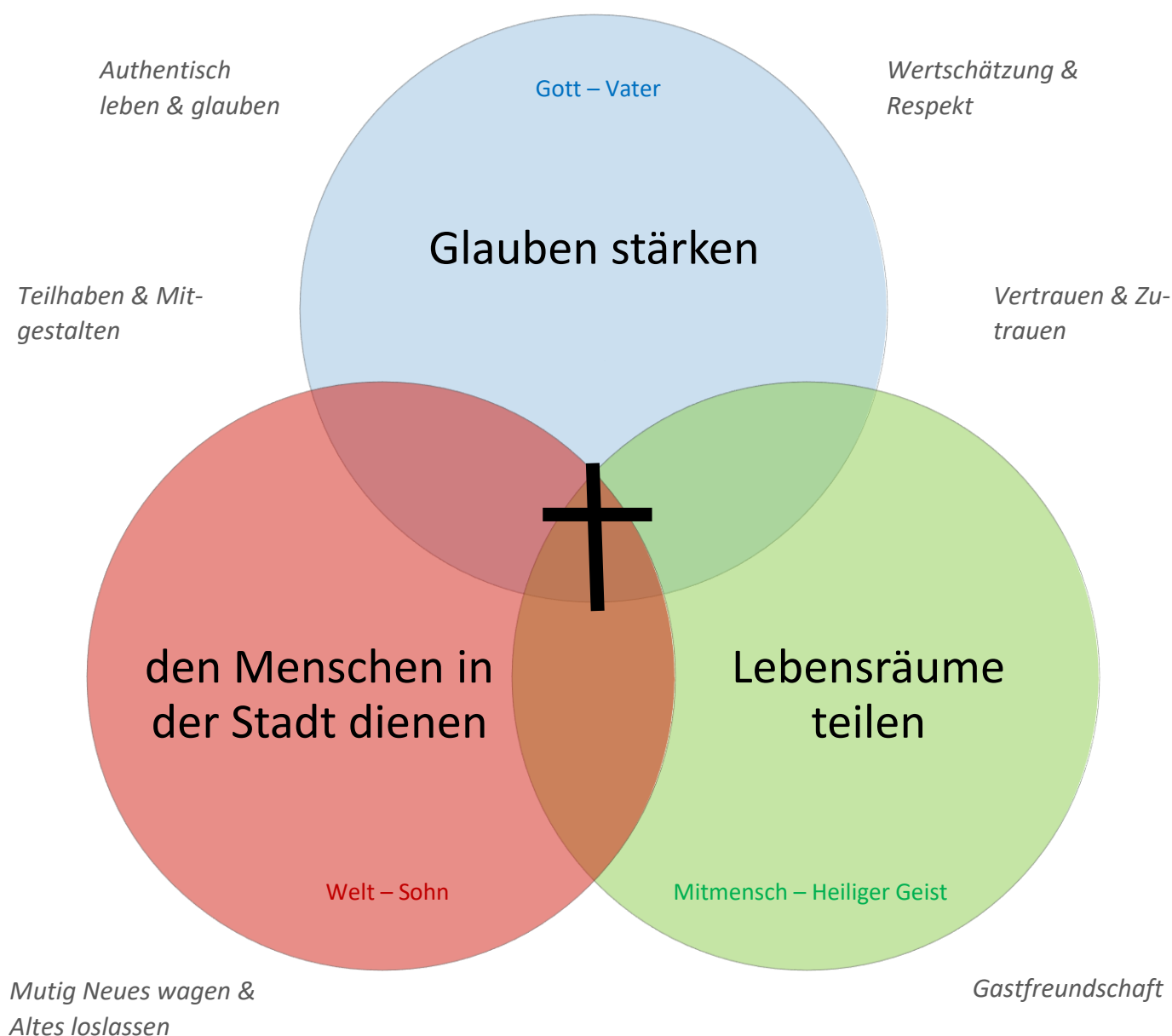
1.	Vision.....	3
2.	Kernwerte.....	4
2.1.	Authentisch leben & glauben	4
2.2.	Wertschätzung & Respekt	4
2.3.	Vertrauen & Zutrauen.....	4
2.4.	Teilhaben & Mitgestalten	4
2.5.	Gastfreundschaft	4
2.6.	Mutig Neues wagen & Altes loslassen	4
3.	Strategische Stossrichtungen	5
3.1.	Glauben stärken.....	5
3.2.	Den Menschen in der Stadt dienen	5
3.3.	Lebensräume teilen	5
4.	Umsetzungsziele.....	6
4.1.	Gebet	6
4.2.	Glaubenskurse anbieten	7
4.3.	Kleingruppen fördern.....	8
4.4.	Gottesdienstkonzept.....	9
4.5.	Willkommenskultur und Begegnungsorte fördern.....	10
4.6.	Formen gemeinsamen Lebens fördern.....	11
4.7.	Engagement in sozialen Brennpunkten	12
4.8.	Leitthema	13
4.9.	Raum für Neues schaffen.....	14
4.10.	Kommunikation über Chile ²³	15
4.11.	Freiwillige fördern.....	16
4.12.	Strukturentwicklung	17
5.	Umsetzungsplanung	18
5.1.	Gesamtprozess.....	18
5.2.	Prozess Jahresplanung	19
5.3.	Übersicht Meilensteine und Ressourcen	20

1. Vision

Mit Christus unterwegs – gemeinsam, in unserem Leben, in unserer Stadt!

Jesus Christus ist unser Zentrum und stiftet uns als Kirche Identität und Orientierung.¹ Wir wollen gemeinsam mit Christus unterwegs sein und nach seinem Vorbild leben. Zu Christus gibt es verschiedene Zugänge und Blickrichtungen. Dabei betonen wir unser gemeinsames Zentrum und nicht «drinnen» und «draussen» oder «oben» und «unten».²

Unser Leben und Handeln sollen sich an der Bibel orientieren und auf Christus hinweisen: beim Wachsen im Glauben, beim Teilen von Lebensräumen, beim Dienst an den Menschen in der Stadt.



¹ vgl. Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, Art. 1-4

² vgl. Hiebert, 1978: centered set vs. closed set

2. Kernwerte

2.1. Authentisch leben & glauben

Wir streben nach Übereinstimmung von Reden und Handeln, Verkündigung und Leben. Dabei sind wir uns unserer Unzulänglichkeiten und Schwächen bewusst und weichen ihnen nicht aus.

Wir geben Freude und Leid Raum.

Gesellschaftliche Entwicklungen interpretieren wir im Licht von Gottes Wort.

2.2. Wertschätzung & Respekt

Gott verleiht jedem Menschen Würde und Wert. Deshalb wollen auch wir einander mit Wertschätzung und Respekt wahrnehmen und annehmen.

Wir wollen eine offene und positive Atmosphäre schaffen.

Wir behandeln die Natur als Gottes Schöpfung mit Respekt und Wertschätzung.

2.3. Vertrauen & Zutrauen

Wir trauen Gott und Menschen Grosses zu. Aus dem Vertrauen in Gott wächst Freude und Dankbarkeit sowie Vertrauen zueinander.

Wir sind uns bewusst, dass Beziehung Vertrauen braucht und fördert. Wir gehen deshalb aufeinander zu, bauen Brücken und gehen mit Konflikten konstruktiv um.

Wir kommunizieren aktiv und offen.

2.4. Teilhaben & Mitgestalten

Wir leben als Gebende und Empfangende. Gott hat in uns unterschiedliche Begabungen gelegt, deshalb sollen alle entsprechend den eigenen Gaben mitwirken können. Partizipation, Mitdenken und Mitgestalten sind uns wichtig.

2.5. Gastfreundschaft

Es ist uns wichtig, eine Willkommenskultur zu leben und einladend zu sein.

Wir wollen gute Beziehungen leben und fördern. Dabei teilen wir Schönes und Schweres und tragen uns gegenseitig. Wir pflegen verschiedene Formen von Gemeinschaft, wie Essen und Trinken, Gesang und Stille, Gebet und Freundschaft, Alltag und Ferien.

2.6. Mutig Neues wagen & Altes loslassen

Wir sind mutig und offen für Ideen und Entwicklungen. Dabei sind wir uns bewusst, dass Fehler zum Lernen dazugehören.

Wenn wir Neues wollen, müssen wir Altes loslassen.

Wir sind selbstkritisch bei der Reflexion und pflegen eine positive Feedbackkultur.

3. Strategische Stossrichtungen

3.1. Glauben stärken

Wir streben nach persönlichem und gemeinsamem Wachsen im Glauben.

Wir wollen eine fragende und lernende Kirche sein. Wir sind uns bewusst, dass wir längst nicht alle Fragen beantworten können. Wir brauchen einander, um voneinander zu lernen, einander zu stärken und so gemeinsam im Glauben zu wachsen.

Wir suchen und erhalten Orte, an denen wir Gott begegnen und unserer vielfältigen christlichen Spiritualität Ausdruck geben können. Dabei sollen Formen und Stile immer im Dienst des Inhalts stehen.

Wir feiern gemeinsam Gottesdienste und treffen uns in Kleingruppen. Mit Bildungsangeboten bieten wir Möglichkeiten für persönliche und geistliche Entwicklung. Dabei ist uns die Förderung von Freiwilligen sowie Leiterinnen und Leitern wichtig.

Wir sind uns bewusst, dass uns Gott ganz unerwartet und lebensverändernd begegnen kann. Veränderungen – persönliche und unserer Kirche – sind darum ein wichtiger Teil unseres Lebens und Glaubens.

3.2. Den Menschen in der Stadt dienen

Wir dienen den Menschen in der Stadt Illnau-Effretikon dort wo sie uns brauchen.

Wir wollen eine gesellschaftlich relevante Kirche sein. Wir wollen dazu die Bedürfnisse und Nöte der Menschen verstehen und ihre Sprache sprechen. So wollen wir präsent sein an den Brennpunkten unserer Stadt.

Unser Dienst weist auf Christus hin und ist Ausdruck des Evangeliums der Liebe Gottes zu allen Menschen.

Wir streben eine gute Zusammenarbeit mit Verantwortungsträgern und anderen Organisationen in der Stadt an.

3.3. Lebensräume teilen

Wir teilen Lebensräume, die zur Teilhabe einladen.

Wir wollen Leben teilen, auch im Alltag. Wir gestalten dazu offene und einladende Lebensräume. Dabei haben Gemeinschaft und Mitwirkung einen hohen Stellenwert.

Kirche geschieht dort, wo die Menschen leben – auch ausserhalb der Kirchengebäude. Wir wollen die Lebensräume der Menschen in unserer Stadt wahrnehmen, verstehen und uns darin bewegen.

Es ist uns wichtig, gemeinsam Feste zu feiern und gemeinsam zu essen – als Ausdruck unserer Gastfreundschaft und Lebensfreude.

4. Umsetzungsziele

4.1. Gebet

Stossrichtung	Glauben stärken	Verantwortung	Sabine Schneider
----------------------	-----------------	----------------------	------------------

4.1.1. Ziel

Wir ermöglichen persönliche Stärkung, Freude in der Gottesbeziehung und eine erweiterte Vernetzung der Gemeinde durch Gebet. Gebet soll als eine Form erlebt werden, füreinander da zu sein.

Dazu erweitern wir die Freiheit aller Gemeindeglieder in ihrer je eigenen Form des Gebets und stärken die Gebetsgruppen.

4.1.2. Meilensteine

Nr.	Etappe	Resultat	Termin
1	Leitthema Gebet	Thema Gebet wird in allen Gemeindebereichen aufgenommen. Gute Kommunikation.	01.01.20 - 31.12.20
2	Gottesdienste zum Thema Gebet	Freiheit zu Gebet für persönlichen Alltag und für gemeinsames Gebet erlangen.	01.01.20 - 30.06.20
3	Schulungen zu verschiedenen Gebetsformen mit Mitwirkung von Gebetsgruppenleitungen	Gemeindemitglieder kennen verschiedene Gebetsformen und persönliche Präferenzen. Anwendung in Gottesdienst, Kleingruppen und Gebetsgruppen.	01.01.20 - 30.06.20
4	Orte der Ruhe und des Gebets schaffen (z.B. Gebetsräume innen oder aussen, Prüfung Öffnung der Kirchen, mobiler Raum)	Menschen innerhalb und ausserhalb der Gemeinde haben einen Ort, an dem sie beten können.	01.01.20 - 31.12.20
5	Leitungen der bestehenden Gebetsgruppen, Heilungs- & Segnungsgebets und der Kleingruppen mit in den Prozess von Chile 23 nehmen.	Leitungspersonen arbeiten neugierig und kreativ am Umsetzungsziel. Gebet als Fokus der Gemeinde. Z.B. Thema Gebet am Kleingruppen-Treffen oder in Gottesdiensten.	01.01.20 - 28.02.23

4.1.3. Bemerkungen

- Bezug zu Umsetzungszielen «Kleingruppen» und «Leitthema».
- Bewusster Einbezug von Kindern, Teenager und jungen Erwachsenen.
- Gegenseitiges Lernen über die Generationengrenzen nötig.
- Beziehungsaspekt von Gebetserfahrungen beachten.
- Verknüpfungen zu nationalen Gebetsaktionen zur Unterstützung.

4.2. Glaubenskurse anbieten

Stossrichtung	Glauben stärken	Verantwortung	David Scherler
----------------------	-----------------	----------------------	----------------

4.2.1. Ziel

Wir begleiten Menschen auf ihrem Glaubensweg und fördern ihr geistliches Wachstum.

Dazu führen wir jährliche Glaubenskurse durch. Im ersten Durchführungsjahr wird ein Alphakurs angeboten. In den folgenden Jahren sind je nach Evaluation auch andere Formen von Glaubens-, Bibel- oder Jüngerschaftskursen denkbar.

4.2.2. Meilensteine

Nr.	Etappe	Resultat	Termin
1	Fürbitter anfragen	Prozess der Planung und Durchführung wird von Fürbittern begleitet.	bis 31.12.19
2	Bildung Arbeitsgruppe (mit Vertretung Konvent, Kirchenpflege, Freiwillige)	Grobplanung des Alpha-Kurses (Eckdaten, Kommunikation, Anbindung Gottesdienst etc.).	01.01.20 - 31.03.20
3	Einflussnahme Konvent	Konvent verabschiedet Planung.	01.04.20 - 30.04.20
4	Beschluss Kirchenpflege	KP beschliesst die Durchführung und stellt Budget zur Verfügung.	01.05.20 - 30.06.20
5	Teambildungsprozess	Kleingruppen sind aktiviert und übernehmen Verantwortung. Schulung der Mitwirkenden durchgeführt. Detailplanung Alphakurs ausgeführt.	01.08.20 - 31.12.20
6	Standortbestimmung Arbeitsgruppe	Antwort auf Fragen: <ul style="list-style-type: none"> • Hat Kurs genügend Unterstützung? • Besteht Team für Durchführung? 	15.10.20 - 31.10.20
7	Durchführung Alphakurs	Teilnehmende haben sich für eine Kleingruppe entschieden.	01.02.21 - 31.05.21
8	Evaluation und Neuausrichtung	Planung von weiterführenden Angeboten (z.B. Bibelkurse) und weiteren Glaubenskursen durch die Arbeitsgruppe.	01.06.21 - 31.07.21
9	Planung zweiter Glaubenskurs	Ein Team für den zweiten Glaubenskurs hat sich gebildet. Detailplanung 2. Kurs.	01.08.21 - 31.12.21
10	Durchführung zweiter Glaubenskurs	Teilnehmende haben sich für eine Kleingruppe entschieden.	01.02.22 - 30.05.22
11	Planung dritter Glaubenskurs	Ein Team für den zweiten Glaubenskurs hat sich gebildet. Detailplanung 3. Kurs.	01.08.22 - 31.12.22
12	Durchführung dritter Glaubenskurs	Teilnehmende haben sich für eine Kleingruppe entschieden.	01.02.23 - 30.05.23

4.2.3. Bemerkungen

- Glaubenskurse sind eng verbunden mit Kleingruppen. Aus diesem Grund ist die Förderung von Kleingruppen und deren Leitenden eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der Glaubenskurse. Bezug zu Umsetzungsziel «Kleingruppen fördern».
- Eine breite Abstützung in der Kirchgemeinde sowie die Zusammenarbeit aller Ressorts ist wichtig.

4.3. Kleingruppen fördern

Stossrichtung	Glauben stärken	Verantwortung	Simon Weinreich
----------------------	-----------------	----------------------	-----------------

4.3.1. Ziel

Wir wollen miteinander unterwegs sein, authentische Beziehungen leben und einander unterstützen.

Dazu gründen, stärken und begleiten wir Kleingruppen, die persönlichen Austausch und Gemeinschaft ermöglichen und Jüngerschaft fördern.

4.3.2. Meilensteine

Nr.	Etappe	Resultat	Termin
1	Organisation Kleingruppentreffen und Anfrage Mitwirkung Glaubenskurs	Partizipativer Prozess mit Kleingruppen und deren Leitenden zur Klärung der Rahmenbedingungen: z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Was sind Kleingruppen? • Was besteht für eine Verpflichtung? • Was ist die Aufgabe des Leitenden? • Was ist der Bezug zur Gemeinde, z.B. Glaubenskurs, Themen etc.? <p>Bestehende Kleingruppen werden aktiv und übernehmen Verantwortung.</p>	01.01.20 - 31.07.20
2	Suche und Schulung von Kleingruppenleitenden	Bestehende und neue Kleingruppenleitenden sind geschult und bereit zur Mitarbeit im Glaubenskurs (siehe Umsetzungsziel «Glaubenskurs anbieten», Meilenstein 5).	01.08.20 - 31.12.20
3	Durchführung Glaubenskurs	Alphakurs wird von Kleingruppen getragen (siehe Umsetzungsziel «Glaubenskurs anbieten», Meilenstein 5).	01.02.21 - 31.05.21
4	Schaufenster Kleingruppen	Kleingruppen werden sichtbar: Gottesdienste, Guggelpost, Website, Pinnwand etc. Gemeinde ist eingeladen zur Partizipation.	01.01.21 - 31.12.21
5	Kleingruppenleiter-Treffen	Regelmässige Treffen finden statt: Förderung und Inspiration, Strategische Ausrichtung.	01.01.21 - 31.12.23

4.3.3. Bemerkungen

- Kleingruppen sind Hauskreise und Interessengruppen, die sich regelmässig (mind. 1x/Monat) treffen.
- Wir ermutigen alle aktiven Gemeindemitglieder, an einer Kleingruppe teilzunehmen.
- Bezug zu den Umsetzungszielen «Glaubenskurs anbieten» und «Freiwillige fördern».

4.4. Gottesdienstkonzept

Stossrichtung	Glauben stärken	Verantwortung	David Scherler
----------------------	-----------------	----------------------	----------------

4.4.1. Ziel

Wir bieten mit Gottesdiensten Orte, wo wir Gott authentisch begegnen und gemeinsam feiern können.

Dazu erarbeiten wir ein neues Gottesdienstkonzept.

4.4.2. Meilensteine

Nr.	Etappe	Resultat	Termin
1	Zweimonatliche Gespräche mit Pfarrpersonen, Kirchenpfleger Ressort Gottesdienst & Musik, Leitender Kirchenmusiker	Rückblick und Ausblick. Wir sammeln Erfahrungen. Grundsatzfragen: Was ist gelungen? Was nicht? Was ist uns wichtig?	ab 01.07.19
2	Gottesdienstplanung 2020	Erste Ergebnisse aus den regelmässigen Gesprächen fliessen in den Gottesdienstplan 2020 ein.	bis 31.10.19
3	Partizipativer Prozess mit erweitertem Kreis	Kirchenpflege, Konvent, Freiwillige und Gemeindemitglieder werden in geeigneter Form in den Prozess mit einbezogen.	01.03.20 - 30.06.20
4	Gottesdienstplanung 2021	Resultate vom partizipativen Prozess fliessen in die Planung ein.	bis 31.10.20
5	Lebensraumanalyse	Ergebnisse fliessen nach Möglichkeit in Gottesdienstkonzept ein.	01.01.21 - 31.03.21
6	Neues Gottesdienstkonzept	Neues Gottesdienstkonzept erarbeitet.	bis 30.06.21

4.4.3. Bemerkungen

- Vorgabe der Kirchenpflege zur Reduktion der Anzahl Gottesdienste im Vergleich zum Vorjahr (2019: 3 Gottesdienste / 2020: 12 Gottesdienste) sowie zum Ausprobieren neuer, ressourcenschonender Gottesdienstformen im Jahr 2020.
- Bezug zum Umsetzungsziel «Engagement in sozialen Brennpunkten» (Lebensraumanalyse).
- Bezug zum Umsetzungsziel «Gottesdienstkonzept», Meilenstein 3 im Jahr 2023 (Multikulturelle Gottesdienste).

4.5. Willkommenskultur und Begegnungsorte fördern

Stossrichtung	Lebensräume teilen	Verantwortung	Pia Fisler
----------------------	--------------------	----------------------	------------

4.5.1. Ziel

Wir wollen eine Gemeinde sein, in der sich alle Menschen aus allen Nationen, Schichten und Altersgruppen willkommen und wohl fühlen.

Dazu gehen wir aktiv auf unbekannte Menschen zu, pflegen Beziehungen zu ihnen und inkludieren sie.

4.5.2. Meilensteine

Nr.	Etappe	Resultat	Termin
1	Leitthema Willkommenskultur	Sensibilisierung und Inspiration der Gemeindemitglieder: Ein Bewusstsein ist gewachsen fürs fremd sein und willkommen sein. Niederschwelligkeit für Kirchenferne Konkrete Umsetzungen.	01.01.22 - 31.12.22
2	Eins-zu-Eins Partnerschaften	30 Gemeindemitglieder verpflichten sich mit jemand Unbekanntem natürlichen, persönlichen, regelmässigen Kontakt zu pflegen.	01.01.22 - 30.06.22
3	Gottesdienste in Effretikon werden multikulturell gestaltet	Mehrsprachige und interkulturelle Elemente in Gottesdienste integrieren, Lösungsansätze für Sprachbarrieren gefunden (vgl. Umsetzungsziel «Gottesdienstkonzept, Meilenstein 6).	01.01.23 - 31.12.23
4	Ferien als Begegnungsort stärken	Ferienangebote überdenken aus der Perspektive der Willkommenskultur. Strategie erarbeiten für Ferien als Werkzeug für Gemeindebau. Ferienangebote werden inklusiver (und preisgünstiger).	01.01.23 - 31.12.23

4.5.3. Bemerkungen

- Bezug zu den Umsetzungszielen «Freiwillige fördern», «Gottesdienstkonzept» und «Leitthema».

4.6. Formen gemeinsamen Lebens fördern

Stossrichtung	Lebensräume teilen	Verantwortung	Sabine Schneider
----------------------	--------------------	----------------------	------------------

4.6.1. Ziel

Wir wollen Leben und Glauben miteinander verbindlich teilen

Dafür entwickeln und pflegen wir Formen gemeinsamen Lebens, die die Kirchgemeinde befruchten.

4.6.2. Meilensteine

Nr.	Etappe	Resultat	Termin
1	Grundsätze der Kirchgemeinde zur Partnerschaft mit Formen gemeinsamen Lebens und zu deren Förderung formulieren	Einbezug von und Dialog mit bestehenden Lebensgemeinschaften (Erlenstrasse, Horn, Pfarrhaus Illnau). Klärung der Vorstellungen von Kirchenpflege und Konvent bezüglich Formen gemeinsamen Lebens. Bsp: Grundsatz Gastfreundschaft.	01.07.19 - 31.12.19
2	Regelmässiger Austausch zwischen Kirchgemeinde und bestehenden Formen gemeinsamen Lebens	1 – 2 x pro Jahr Austauschtreffen mit bestehenden Formen gemeinsamen Lebens. Bewusstsein für verschiedene Tempi sind gewachsen. Gegenseitige Unterstützung und Förderung.	ab 01.01.20
3	Gesamtkonzept der Nutzung der Häuser erstellen	Schriftliches Konzept, basierend auf den Grundsätzen von Meilenstein 1 liegt vor.	01.01.20 - 01.06.20
4	Inspiration, Ermutigung, Vernetzung von bestehenden Formen des gemeinsamen Lebens untereinander und für Interessierte	2x pro Jahr Austausch / Inspiration unter den Lebensgemeinschaften und für Interessierte. Erweiterter Blick für verschiedene Lebensformen. Neue Formen können entstehen.	ab 01.01.21

4.6.3. Bemerkungen

- Unter Formen gemeinsamen Lebens werden sowohl Wohngemeinschaften (in kirchlichen Liegenschaften oder anderen) als auch weitere verbindliche Formen des gemeinsamen Lebens verstanden.
- Bezug von Meilenstein 2 zu Liegenschaftenstrategie.

4.7. Engagement in sozialen Brennpunkten

Stossrichtung	Den Menschen in der Stadt dienen	Verantwortung	Daniel Wartenweiler
----------------------	----------------------------------	----------------------	---------------------

4.7.1. Ziel

Wir gehen zu den Menschen und bauen mit ihnen Kirche dort, wo ihre Lebensräume und sozialen Brennpunkte sind.

Dafür identifizieren wir durch eine Lebensraumanalyse soziale Brennpunkte, Nöte und Bedürfnisse. Aus dem identifizierten Bedarf entwickeln wir durch partizipative Prozesse neue Initiativen oder Kirchenformen, die in den Brennpunkten stattfinden.

4.7.2. Meilensteine

Nr.	Etappe	Resultat	Termin
1	Konzeptualisierung Lebensraumanalyse mit Beschränkung Fokus auf soziale Brennpunkte	Einführung hat stattgefunden, Konzept ist erstellt, Projektbeitrag aus Diakoniekredit genehmigt.	01.07.19 - 31.12.19
2	Lebensraumanalyse durchführen	Schriftlicher Bericht erstellt.	01.01.20 - 31.12.20
3	Umsetzungsplanung	Schriftlicher Prozessplan für Umsetzung liegt vor. Notwendige Ressourcen sind vorhanden.	01.02.21 - 31.05.21
4	Partizipativer Prozess mit Zielgruppe	Beziehungsaufbau mit Zielgruppe Empowerment & Partizipation von Zielgruppe. Ideen & Planung neue Initiativen / Kirchenformen nach Bedarf.	01.08.21 - 31.12.22
5	Start von neuen Initiativen / Kirchenformen in sozialen Brennpunkten	Neue Initiativen / Kirchenformen gestartet.	ab 01.01.23

4.7.3. Bemerkungen

- Bezug zu Umsetzungsziel «Freiwillige fördern» sowie je nach entstehenden Angeboten mit zu den Umsetzungszielen, «Kleingruppen fördern», «Gottesdienstkonzept» oder «Willkommenskultur und Begegnungsorte fördern».

4.8. Leitthema

Stossrichtung	Unterstützendes Ziel	Verantwortung	Simon Weinreich
----------------------	----------------------	----------------------	-----------------

4.8.1. Ziel

Wir orientieren uns als Gemeinde an einer gemeinsamen inhaltlichen Richtung.

Dazu definieren wir Leitthemen, die jeweils für eine bestimmte Zeit festgelegt werden. Die Leitthemen orientieren sich an den Umsetzungszielen von Chile23 und sollen ein gemeinsames «Dranbleiben» und «Vorwärtsgehen» ermöglichen.

4.8.2. Meilensteine

Nr.	Etappe	Resultat	Termin
1	Bildung der Arbeitsgruppe Leitthema 2020	Eine Arbeitsgruppe, welche das Leitthema für das Jahr 2020 ausarbeitet, wird gebildet und von der Kirchenpflege eingesetzt.	01.06.19 - 30.06.19
2	Brainstorming	Die Arbeitsgruppe definiert die Leitthemen für das Jahr 2020 und bespricht mögliche Ausgestaltungen vor.	01.07.19 - 31.07.19
3	Konkretion	In Kirchenpflege und Konvent wird der Vorschlag der Arbeitsgruppe diskutiert. Die Arbeitsgruppe überarbeitet danach den Vorschlag.	01.09.19 - 30.09.19
4	Beschluss	Die Kirchenpflege beschliesst die Durchführung der Leitthemen in der von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Form.	01.10.19 - 31.10.19
5	Überprüfung	Anhand der Jahresplanung und des Jahresprogramms wird von Kirchenpflege und Konvent überprüft, ob Leitthema umgesetzt wird.	01.11.19 - 30.11.19
6	Umsetzung	Das Leitthema wird in möglichst grosser Breite umgesetzt.	01.01.20 - 01.01.20 (2021, 2022)
7	Bildung Arbeitsgruppe neues Leitthema	Siehe Meilenstein 1.	01.01.20 - 31.01.20 (2021, 2022)
8	Brainstorming	Siehe Meilenstein 2.	01.02.20 - 29.02.20 (2021, 2022)
9	Konkretion	Siehe Meilenstein 3.	01.03.20 - 31.03.20 (2021, 2022)
10	Beschluss	Siehe Meilenstein 4.	01.04.20 - 30.04.20 (2021, 2022)
11	Überprüfung	Siehe Meilenstein 5.	01.07.20 - 31.08.20 (2021, 2022)
12	Umsetzung	Siehe Meilenstein 6.	01.01.21 - 31.12.21 (2022, 2023)

4.8.3. Bemerkungen

- Das Leitthema lässt sich gut mit den meisten Umsetzungszielen verknüpfen. Mögliche Themen: Gebet (2020), Kleingruppen / Freiwillige / Beteiligung, Kleingruppen / Glaube im Alltag, Willkommenskultur / Gastfreundschaft (2022), Freiraum schaffen / Fasten, Den Menschen in der Stadt dienen, usw.

4.9. Raum für Neues schaffen

Stossrichtung	Unterstützendes Ziel	Verantwortung	Daniel Wartenweiler
----------------------	----------------------	----------------------	---------------------

4.9.1. Ziel

Wir schaffen nichts Neues ohne auf Bestehendes zu verzichten. Zudem wollen wir effizienter werden.

Dazu:

- erstellen wir eine Auslegeordnung und bewerten unsere Tätigkeiten anhand der Vereinbarkeit mit den Zielen von Chile23, ihrer Nachfrage, ihres Ressourcenbedarfs sowie der Einhaltung externer Vorgaben.
- entscheiden wir jährlich im Hinblick auf die Erstellung des Jahresprogramms, wie sich unsere Tätigkeiten im Rahmen von Chile23 entwickeln sollen. Dazu legen wir Entwicklungsfelder fest.
- klären wir anschliessend in einem gemeinsamen Prozess, welche Tätigkeiten noch fehlen und von welchen Tätigkeiten wir uns trennen wollen.

4.9.2. Meilensteine

Nr.	Etappe	Resultat	Termin
1	Auslegeordnung	Im Rahmen der Erstellung des ersten Jahresprogramms erfolgt eine ressortspezifische Auflistung und Priorisierung aller Tätigkeiten. Das Kernangebot wird definiert.	01.05.19 - 31.12.19
2	Evaluation	Die Entwicklungsfelder und Tätigkeiten des vergangenen Jahres werden auf der Basis der Umsetzungsziele von Chile23 unter Einbezug der Beteiligten evaluiert. Dazu wird ein geeignetes Evaluationstool erarbeitet.	01.01.20 - 31.03.20 (2021, 2022, 2023)
3	Retraite (Standortbestimmung)	Kirchenpflege und Kernkonvent legen die Entwicklungsfelder für das Folgejahr fest und richten die Kirche auf die Zielerfüllung von Chile23 aus. Dazu werden Schwerpunkte und Inputs für die Ressorts formuliert.	01.04.20 - 30.04.20 (2021, 2022, 2023)
4	Ressortplanung	Konkrete Tätigkeitsplanung für das Folgejahr. Diese richtet sich, unter Berücksichtigung der Inputs und Jahresschwerpunkte der Kirchenpflege, an den Zielen von Chile23 aus. Dabei wird der Verzicht von bestehenden Tätigkeiten thematisiert. Es wird versucht, den Wesenskern bestehender Tätigkeiten weiterzutragen. Zudem werden Massnahmen zur Effizienzsteigerung bedacht. Dieser Prozess geschieht unter Einbezug von Freiwilligen.	01.05.20 - 30.06.20 (2021, 2022, 2023)
5	Verabschiedung Jahresprogramm	Kirchenpflege und Kernkonvent gleichen die Ressortplanungen mit der eigenen Standortbestimmung ab. Falls notwendig werden im Dialog mit den verantwortlichen Personen Anpassungen an den Tätigkeiten vorgenommen.	01.10.20 - 31.10.20 (2021, 2022, 2023)

4.9.3. Bemerkungen

- Bezug zu Umsetzungszielen «Leitthema» und «Kommunikation von Chile23» (Jahresprogramm).

4.10. Kommunikation über Chile23

Stossrichtung	Unterstützendes Ziel	Verantwortung	Kilian Meier
----------------------	----------------------	----------------------	--------------

4.10.1. Ziel

Wir begeistern unsere Gemeindemitglieder für eine gemeinsame Umsetzung von Chile23.

Dazu:

- werden Stossrichtungen, Werte und Umsetzungsziele von Chile23 aktiv und anhaltend kommuniziert.
- werden die Gemeindemitglieder durch persönliche Kommunikation und Dialog mit auf den Weg genommen.
- sind unsere Tätigkeitsverantwortlichen in der Lage, für die Ziele von Chile23 zu begeistern und Anregungen der Gemeindemitglieder – positiven wie kritischen – Raum zu geben. Ihre Erfolgsgeschichten sind es, die wir verbreiten wollen.

4.10.2. Meilensteine

Nr.	Etappe	Resultat	Termin
1	Einführung Jahresprogramm	Im Jahresprogramm werden die Fortschritte von Chile23 transparent. Neue und veränderte Angebote werden der Kirchengemeinde kommuniziert.	01.12.19 - 01.12.19 (2020, 2021, 2022, 2023)
2	Kampagne rund um Chile23	Wir nutzen bestehende Gefässe und Kommunikationskanäle, um die Inhalte von Chile23 breit zu streuen. Die Gemeindemitglieder kennen die Ziele des Prozesses und realisieren dessen Bedeutung.	01.07.19 - 31.12.23
3	Abholung Tätigkeitsverantwortliche	Wir sind am Puls unserer Tätigkeitsverantwortlichen. Durch Events und Schulungen (vgl. Umsetzungsziel «Freiwillige fördern», Meilenstein 3) kennen sie die Kernbotschaften von Chile23 und kommunizieren diese aktiv.	01.01.20 - 31.12.23

4.10.3. Bemerkungen

- Bezug zu den Umsetzungszielen «Raum für Neues schaffen» und «Freiwillige fördern».

4.11. Freiwillige fördern

Stossrichtung	Unterstützendes Ziel	Verantwortung	Monika Etter
----------------------	----------------------	----------------------	--------------

4.11.1. Ziel

Wir fördern und begleiten Freiwillige und bieten gabenorientierte Einsatzmöglichkeiten. Freiwillige identifizieren sich mit den Zielen von Chile23, wachsen persönlich und im Glauben und übernehmen zunehmend Leitungsfunktionen.

Dazu werden Freiwillige durch Bezugspersonen gecoacht. Sie erhalten Zugang zu Aus- und Weiterbildung, Supervision, Intervision und nehmen an Glaubenskursen und Kleingruppen teil.

4.11.2. Meilensteine

Nr.	Etappe	Resultat	Termin
1	Schulung für Leitungspersonen «Was meint Coaching?» mit H50 und professionellem Coach (ev. als Teil von Retraite)	Leitungspersonen sind mit ihrer Aufgabe als Coach vertraut und können das Dossier «freiwillig engagiert» anwenden.	01.01.21 - 31.01.21
2	Angestellte klären personelle und finanzielle Konsequenzen mit Ressortverantwortlichen	Stellenprofile sind angepasst und Aufwand genehmigt	01.05.21 - 31.05.21
3	Ressortübergreifende Planung und Koordination von Aus- und Weiterbildung, Supervision, Intervision, Glaubenskurs, Kleingruppen	Freiwillige entwickeln eine gemeinsame Identität, kennen gemeinsame Schwerpunkte und identifizieren sich mit den Zielen von Chile23.	01.12.21 - 12.12.21
4	Kirchenpflege und Konvent erarbeiten Umsetzungsstrategien	Merkblatt für Freiwilligenarbeit ist überarbeitet und wird kommuniziert.	01.06.22 - 30.06.22

4.11.3. Bemerkungen

- Bezug zu Umsetzungsziel «Kommunikation» und weiteren, wo freiwilliges Engagement nötig ist.

4.12. Strukturentwicklung

Stossrichtung	Unterstützendes Ziel	Verantwortung	Patrick Stark
----------------------	----------------------	----------------------	---------------

4.12.1. Ziel

Wir wollen in unserer Kirchgemeinde effektive und effiziente Leitungs- und Verwaltungsstrukturen.

Dazu wird die Aufbau- und Ablauforganisation im Blick auf die strategischen Stossrichtungen angepasst. Dies beinhaltet unter anderem folgende Elemente:

- Einführung einer Geschäfts- und Verwaltungsleitung. Damit auch Entlastung Kirchenpflege von operativen Aufgaben,
- Reduktion der Anzahl Mitglieder der Kirchenpflege auf 7 bis 9 Mitglieder auf die Amtsdauer 2022-2026 hin,
- Gliederung der Zuständigkeiten bei Kirchenpflege und Mitarbeitenden entlang der strategischen Stossrichtungen,
- Ergänzende Strukturen und Prozesse für die operative Umsetzung.

Die Umsetzung erfolgt kostenneutral und ohne Abbau des heutigen Freiwilligenengagements bei der Leitung und Verwaltung der Kirchgemeinde.

4.12.2. Meilensteine

Nr.	Etappe	Resultat	Termin
1	Prüfung Einführung Funktion Kirchgemeindeverwalter/in im Rahmen der im Ziel formulierten Vorgaben	Fassung der Beschlüsse zur Einführung Kirchgemeindeverwalter/in <ul style="list-style-type: none"> • durch die Kirchenpflege • durch die Kirchgemeindeversammlung 	01.06.19 - 30.11.19 15.06.2019 21.11.2019
2	Einführung Funktion Kirchgemeindeverwalter/in	Funktion Kirchgemeindeverwalter/in eingeführt und Anpassung Aufgabenzuteilung erfolgt.	01.01.20 - 30.06.20
3	Prüfung Einführung neues Organisationsmodell, das dem im Ziel formulierten Rahmen genügt	Beschluss neues Organisationsmodell durch Kirchenpflege (vorbehältlich Entscheide in der Kompetenz der Kirchgemeindeversammlung).	01.01.20 - 30.08.20
4	Überarbeitung Kirchgemeindeordnung und Geschäftsordnung	Überarbeitete Kirchgemeindeordnung durch Kirchgemeindeversammlung genehmigt.	01.06.20 - 30.11.20
5	Einführung neues Organisationsmodell	Neues Organisationsmodell eingeführt.	01.01.21 - 31.12.21

4.12.3. Bemerkungen

- Die bestehende Vakanz in der Kirchenpflege wird bis zum abschliessenden Entscheid zum neuen Organisationsmodell nicht besetzt.

5. Umsetzungsplanung

5.1. Gesamtprozess

Chile23 ist aus einem Prozess der wertschätzenden Erkundung («Appreciative Inquiry» – kurz AI) entstanden. Die wertschätzende Haltung dieses Prozesses wollen wir in den nächsten Jahren aufrecht erhalten und weiter fördern:

- Aufeinander hören
- Partizipation von Gemeindemitgliedern ermöglichen
- Gemeinsam auf unsere Stärken und Ressourcen schauen
- Von einer gemeinsamen Zukunft träumen
- Miteinander unterwegs sein und miteinander Kirche bauen

In der Planung von Angeboten sowie bei Themen, die uns beschäftigen, verwenden wir AI als Methode. Dafür entwickeln wir eine einfach anwendbare Arbeitshilfe. Solche AI-Sequenzen wären zum Beispiel denkbar für:

- Auswertung Jahresthema
- Auswertung und Planung von konkreten Angeboten
- Jährliche Ressortplanung
- Weiterentwicklung von Gottesdienstformen



5.2. Prozess Jahresplanung

Phase	Monat	Schritte (Bezug zu Umsetzungsziel und Meilenstein)	
Evaluation	Januar	Evaluation Entwicklungsfelder & Tätigkeiten des Vorjahres («Raum für Neues schaffen», M2)	Bildung Arbeitsgruppe neues Leitthema («Leitthema», M7)
	Februar		Arbeitsgruppe: Brainstorming Leitthema («Leitthema», M8)
	März		Arbeitsgruppe: Konkretion Leitthema («Leitthema», M9)
Planung	April	Kirchenpflege und Konvent: Retraite <ul style="list-style-type: none"> Festlegen Entwicklungsfelder und Schwerpunkte («Raum für Neues schaffen», M3) Beschluss Leitthema («Leitthema», M10) 	
	Mai	Ressorts: Ressortplanung («Raum für Neues schaffen», M4) <ul style="list-style-type: none"> Verzichtsplanung 	Konvent: Raumplanung Pfarrkonvent: Gottesdienstplanung
	Juni	<ul style="list-style-type: none"> Tätigkeitsplanung (Inhalt Jahresprogramm) Budgetplanung 	
Konsultation & Genehmigung	Juli	Konvent: Überprüfung Umsetzung Leitthema im Jahresprogramm («Leitthema», M11) Konvent: Konsultation Tätigkeitsplanung, Budget, Gottesdienstplanung Eingabe Tätigkeitsplanung, Budget, Gottesdienstplanung	
	August	Kirchenpflege: Überprüfung Umsetzung Leitthema im Jahresprogramm («Leitthema», M11) Kirchenpflege: Genehmigung Tätigkeitsplanung, Budget, Gottesdienstplanung Redaktionelle Ausarbeitung Jahresprogramm	
	September	Redaktionelle Ausarbeitung Jahresprogramm	
	Oktober	Konvent: Konsultation Jahresprogramm (nur noch Gliederung und Redaktionelles) Kirchenpflege: Genehmigung Jahresprogramm («Raum für Neues schaffen», M5)	
Kommunikation	November	Druck Jahresprogramm	
	Dezember	Versand Jahresprogramm	

Legende:	Umsetzungsziel «Raum für Neues schaffen»
	Umsetzungsziel «Leitthema»
	Ergänzende Schritte

5.3. Übersicht Meilensteine und Ressourcen

Legende:	Hoher Ressourcenaufwand	Glauben Stärken
	Mittlerer Ressourcenaufwand	Lebensräume teilen
	Niedriger Ressourcenaufwand	Den Menschen in der Stadt dienen

Ziel	2019	2020	2021	2022	2023	Verantwortlich	
ENTWICKLUNGSZIELE	1. Gebet		Leitthema, Gottesdienste, Schulungen, Gebetsräume	Stärkung Leitungspersonen Gebetsgruppen	Stärkung Leitungspersonen Gebetsgruppen	Stärkung Leitungspersonen Gebetsgruppen	Sabine Schneider
	2. Glaubenskurs anbieten		Fürbitte Arbeitsgruppe Teambuilding	Durchführung Glaubenskurs (1. Semester) Evaluation & Planung	Zweiter Glaubenskurs Evaluation & Planung	Dritter Glaubenskurs Evaluation & Planung	David Scherler
	3. Kleingruppen fördern		Kleingruppentreffen Suche/Schulung Kleingruppenleiter	Schaufenster Kleingruppen Kleingruppenleitertreffen	Kleingruppenleitertreffen	Kleingruppenleitertreffen	Simon Weinreich
	4. Gottesdienstkonzept	Gespräche Gottesdienstplanung 2020	Partizipativer Prozess Erweiterter Kreis Gottesdienstplanung 2021	Resultate LR-Analyse Neues GD-Konzept	Umsetzung	Umsetzung	David Scherler
	5. Willkommenskultur und Begegnungsorte fördern				Leitthema Eins-zu-Eins Partnerschaften	Multikulturelle Gottesdienste Ferien als Begegnungsort	Pia Fisler
	6. Formen gemeinsamen Lebens fördern	Grundsätze formulieren	Austausch Konzept Nutzung Häuser	Vernetzungstreffen	Vernetzungstreffen	Vernetzungstreffen	Sabine Schneider
	7. Engagement in sozialen Brennpunkten	Konzept Lebensraum-analyse	Durchführung Lebensraum-analyse	Umsetzungsplanung Partizipativer Prozess mit Zielgruppe	Partizipativer Prozess mit Zielgruppe	Start neue Initiativen	Daniel Wartenweiler
UNTERSTÜTZENDE ZIELE	8. Leitthema	Arbeitsgruppe Erarbeitung Leitthema Beschluss, Überprüfung	Leitthema Gebet	Leitthema (z.B. Kleingruppen/Freiwillige/ Beteiligung)	Leitthema (z.B. Willkommenskultur / Gast-freund-schaft)	Leitthema (z.B. den Menschen in der Stadt dienen)	Simon Weinreich
	9. Raum für Neues schaffen	Auslegeordnung	Evaluation Festlegung Schwerpunkte Ressortplanung	Evaluation Festlegung Schwerpunkte Ressortplanung	Evaluation Festlegung Schwerpunkte Ressortplanung	Evaluation Festlegung Schwerpunkte Ressortplanung	Daniel Wartenweiler
	10. Kommunikation von Chile23	Einführung Jahresprogramm	Jahresprogramm Kampagne Chile23 Abholung Verantwortliche	Jahresprogramm Abholung Verantwortliche	Jahresprogramm Abholung Verantwortliche	Jahresprogramm Abholung Verantwortliche	Kilian Meier
	11. Freiwillige fördern			Schulung Leitungspersonen Klärung & Planung	Erarbeiten Umsetzungs-strategien	Umsetzung	Monika Etter
	12. Strukturentwicklung	Prüfung Funktion Kirchgemeindevorwalter/in	Einführung Kirchgemeindevorwalter/in. Prüfung neues Organisationsmodell. Überarbeitung Grundlagen	Einführung neues Organisationsmodell			Patrick Stark